

## Enthüllung Gottes Nr. 189

*Alpha - Omega "Gleiches Wort, gleicher Geist, gleiche Natur, gleiches Leben"*

27. Dezember 2020

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir für unseren Text von **1 Thessalonicher 4: 13-18** nehmen und bleiben wir stehen, während wir aus Gottes Wort lesen.

**1.Thessalonicher 4:13** *Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. 14* Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen. **15** Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; **16** denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. **17** Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. **18** So tröstet nun einander mit diesen Worten!

Und lasst uns in unseren Bibeln zu Galater Kapitel 1 übergehen und von Vers 6 bis Vers 9 lesen.

**Galater 1: 6-12** *Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium.*

Nun, dies ist kein anderes, als wäre es ein völlig anderes Evangelium, aber das griechische Wort ist **Heteros** und bedeutet von einer anderer Natur.

Nun sagst du, wie kann das sein? Wie kann es dasselbe sein und doch eine andere Natur sein?

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel geben. Ich werde Ihnen dieselben Wörter nur geben, wir werden eines mit einem Ausrufezeichen beenden, während wir dieselben Wörter mit einem Fragezeichen lesen werden.

OK, lesen wir also: "**Alle Menschen, die die Botschaft behaupten, sind wahre Gläubige!**"

Ok, wir haben eine Aussage gelesen und in dieser Aussage, die mit einem Ausrufezeichen endete, wird das Ausrufezeichen verwendet, um einen Punkt nach Hause zu fahren. Es ist klar, dass Sie sagen, dass "alle Gläubigen, die die Botschaft behaupten, wahre Gläubige sind"! Denn genau das lässt uns das Ausrufezeichen glauben. Es ist eine endgültige Aussage und muss als Bedeutung dessen angesehen werden, was es sagt.

Ein **Ausrufezeichen** "!" Dies ist eine Form der Interpunktion und wird insbesondere nach einer Interjektion oder einem **Ausruf** verwendet, um eine kraftvolle Äußerung oder ein starkes Gefühl anzuzeigen oder eine Betonung zu zeigen. Es hilft, die Bedeutung des Satzes klar zu machen. Es fügt dem Gesagten einen emotionalen Anspruch hinzu.

Das Gegenteil davon wäre ein Interpunktionszeichen, das als Fragezeichen “?” Bekannt ist. Hinzufügen eines Fragezeichens “?” zu einem Satz wird jeden starken Anspruch auf die Wörter im Satz wegnehmen und somit die Wörter im Satz fragwürdig oder vage oder unklar machen.

Wenn wir also denselben Satz mit einem Fragezeichen lesen, heißt es: "***Alle Menschen, die die Botschaft behaupten, sind wahre Gläubige?***" Beachten Sie, dass es Zweifel in den Satz wirft.

Sie können also dieselben Wörter lesen und je nach verwendetem Interpunktionszeichen entweder volle Unterstützung zeigen und an den Satz glauben oder an die Frage der Gültigkeit des Satzes.

Deshalb spricht die Schrift von denen, die den Sohn wiederholen (echo) die werden nicht nur mit ihrem Mund das Wort wiederholen (echo), das der Sohn gesprochen hat, aber sie werden auch das Leben wiederholen (echo), das Er gelebt hat, in ihrem eigenen Leben.

So lesen wir in **1. Johannes 5:12** *Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.* Und das Wort **hat**, wurde aus dem griechischen Wort echo übersetzt. Wäre dieses Wort unverändert geblieben, würde der Satz ganz anders lauten und die Bedeutung klarer. *Wer den Sohn echos, echos das Leben wieder; und wer nicht den Sohn Gottes echos, echos nicht das Leben wieder.*

Wieder lesen wir in **Johannes 3:36** *Wer an den Sohn glaubt, der hat (echos) ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Beachten Sie, dass nicht nur diejenigen, die den Sohn nicht wiederholen (echos), das Leben nicht wiederholen (echos), sondern auch das Leben nicht sehen, sondern dass der Zorn Gottes das ist, was sie sehen werden.

Gehen wir also zurück zu dem, was Apostel Paulus uns in **Galater 1: 6** erzählt hat. *6* *Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium.*

Nun, dies ist kein anderes, als wäre es ein völlig anderes Evangelium, aber das griechische Wort ist Heteros und bedeutet von anderer Natur.

Und genau das sagt Apostel Paulus in Vers **7**, *der kein anderer ist; (oder Was kein Allos ist.* Beachten Sie, dass dieses Mal das Wort eines anderen aus einem völlig anderen Wort übersetzt wird als das, was wir in Vers **6** gesehen haben, und dieses Wort “Allos“ spricht davon, ganz anders zu sein. Und dann sagt er uns warum)...*nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen (pervers) wollen.*

Wir sehen also, dass dies kein völlig anderes Evangelium ist, sondern ein Evangelium anderer Natur, weil es von seinen ursprünglichen Absichten und Bedeutungen verdreht wurde. Und nicht, indem ich ganz andere Wörter sage, sondern indem ich verschiedene Interpunktionen verwende, wie ich bereits gezeigt habe. Das Evangelium oder die gute Nachricht wird also zu einer Perversion, als würde man zusehen, wie der Ball auf die Platte zukommt, aber kurz bevor er die Home-Platte überquert, nimmt

es eine Kurve, sodass der Schlagmann schwingt und die letzte zweite Abweichung nicht bemerkt. So wird das Evangelium umgewandelt, oder in seiner Botschaft und seinem Verständnis beschädigt.

Und deshalb ist es so wichtig zu sagen, was der Bote sagt und nicht nur, was er sagt, sondern es mit demselben Ausdruck zu sagen, wie er es gesagt hat, was bedeutet, dasselbe Interpunktionszeichen zu verwenden, das er verwendet hat.

Und deshalb ist es so wichtig, dass derjenige, der Ihre Übersetzungsarbeit macht, die Sprache gut genug versteht, dass er auch die verwendete Interpunktion und den Grund, warum sie verwendet wird, unterscheiden kann. Weil andere ansonsten die gleichen Worte so gesagt werden können als das Gegenteil von der Absicht zu werden.

Und dann macht der Apostel Paulus sehr deutlich, was seine Absichten sind, uns diese Illustration zu geben.

In Vers **8** sagt er: *“Aber obwohl wir (wir meinen dich oder sogar mich oder mich selbst) oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!*

Wenn er jetzt sagt, wir, er bezieht sich in das ein, was er uns hier erklärt. So sagt er hier, ob **ich** oder **du** oder **sonst jemand**, oder auch wenn ein Engel vom Himmel etwas anderes sagen würde als das, was ich bereits gesagt habe, lass ihn verflucht sein.

Daher konnte der Engel in **Offenbarung** Kapitel **10:1** oder **10:7** nichts predigen, was dem widersprach, was der Apostel Paulus bereits gesagt hatte, sonst würde er verflucht sein. Das ist eine ziemlich dynamische Aussage, denn wenn das falsch ist, was ist dann im Wort Gottes noch falsch?

Dann sagt es der Apostel Paulus in Vers **9** noch einmal, um den Punkt nach Hause zu bringen.

***9** Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!*

Wir sehen also, dass es einen Fluch für jeden gibt, der ein anderes Evangelium predigt, das der Prophet Gesandte Paulus, nicht gepredigt hat. Und beachte, dass er sogar den Engel der **Offenbarung 10:1** und **10:7** einschließt, weil er sagte: *“Wenn ein Mensch oder sogar ein Engel vom Himmel gegen das spricht, was ich gelehrt habe, lass ihn verflucht sein.”*

Wenn Männer sagen, William Branham sei der größte Prophet oder der größte Bote aller Zeiten, zeigen sie nur einen echten Mangel an biblischem Verständnis und damit, dass sie fleischlich sind. Den der Apostel Paulus sagte auch in **1. Korinther 1:12** *Ich rede aber davon, dass jeder von euch sagt: Ich gehöre zu Paulus! — Ich aber zu Apollos! — Ich aber zu Kephas! — Ich aber zu Christus! **13** Ist Christus denn zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?*

Ist William Branham für dich gestorben? Nein er tat es nicht. Er war ein Diener von einem Gott, der der Vater unseres Herrn Jesus Christus war. Und das ist es, was Apostel Paulus predigte, und das lehrte auch William Branham.

Wie Bruder Branham in seiner Predigt sagte, **Gott einen Dienst tun ohne Seinen Willen 65-0718M P: 50** *Dann hört man sagen dem großen So-und-so und dem großen So-und-so. Unser Große... Tut das niemals. Es gibt keine Größen unter uns. Es gibt nur Einen, der groß ist, und das ist Gott. Wir sind Brüder und Schwestern. Auch wenn du ein Pastor einer Gemeinde bist, die nur aus fünf Leuten besteht, bist du nicht gering. Du bist ein Bruder, wenn du am Worte Gottes festhältst. Ich gebe nichts um das "Wie" und das "Was"; es macht dich nicht klein. Gott hat doch nicht kleine Kinder und große Kinder. **ER hat einfach Kinder; und sie sind alle gleich**. Beachtet: Gott Selbst verließ die Paläste aus Elfenbein in der Herrlichkeit, um uns gleich zu werden. Wer ist nun erhaben? ER kam nicht hierher, um als Priester aufzutreten, sondern wurde zu einem Knecht und wusch die Füße des Lehmes, den Er geschaffen hatte - die Füße Seiner Apostel. Wer ist nun groß?*

Und er sagte auch in seiner Predigt **Größer als Salomo ist hier 63-0605 P: 51** *Es gibt keine großen unter uns. Wie kannst du Glauben haben? Wenn du Respekt voneinander verlangst? Wir sind alle eins in Christus Jesus. Es gibt keine großen Männer und kleine Männer. Wir sind alle gleich. Wir sind Kinder von einem Vater, und wir sind Seine Kinder.*

Und deshalb denke ich, dass es sehr wichtig ist, den Heiligen Geist zu empfangen, denn dann das macht dich zu einem Bruder und ermöglicht dir zu verstehen, was die Botschaft vom Boten ist. Denn wenn du sie nicht verstehst, worum es sich in dieser Botschaft handelt, dann dreht sich alles um den Gesandten Bote, und nicht an den Gott, dem der Gesandte gedient hat. Dann beginnen Sie, die Botschaft zu teilen und zu zerlegen, wie Satan will, dass du es tust.

Der Apostel Paulus sagte auch in **1. Korinther 3: 4** *Denn wenn einer sagt: Ich gehöre zu Paulus! der andere aber: Ich zu Apollos! — seid ihr da nicht fleischlich?*

Und das zeigt nur, dass diejenigen, die einen Minister gegen einen anderen stellen, das ist nur Fleischlichkeit. Und den Gesandten gegen einen wahren fünffachen Dienst zu stellen, den Gott in die Kirche gestellt hat, ist genauso fleischlich. Der Apostel Paulus warnte uns, zu sagen, was er sagte, und der Prophet Gottes für dieses letzte Zeitalter sagte uns, dass er nur das lehrte, was der Apostel Paulus lehrte. Er hat dafür gesorgt, dass wir die Aussage alle verstanden haben.

In seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 95** sagte er: *"In der Vision, die ich vor kurzem von diesen Leuten dort oben gesehen habe, habe ich die Frage gestellt. Sie lesen es im Digest, dem Artikel für die Geschäftsleute (Business Men). Sie sagten: "Warum ..." Ich sagte: "Muss Paulus es auch tun ..." Sagte: "Ja, Sir." Ich sagte: "Ich stand auf dem gleichen, was er tat." Ja, Sir, **sag dasselbe Ding...**"*

Und aus seiner Predigt **Manifestierte Söhne Gottes 60-0518 P: 126** Er sagte: *"Wenn das wahr ist, dann sagte er an diesem Tag (sie, das Volk sagte zu mir): "Jesus wird zu dir kommen, und du wirst uns Ihm vorstellen, eine keusche Jungfrau. "Gemessen an dem Wort, das Sie ihnen gepredigt haben. Und schauen Sie, wenn ich Ihnen genau das predige, was Paulus seiner Kirche gepredigt hat. Wenn seine Gruppe reingeht, unseres wird auch, weil wir das gleiche Ding haben. Amen.*

Das ganze Gerede über diesen Großen und diese Große Kirche ist also ein Haufen Unsinn. Es gibt nur einen Großen und das ist Gott. Und es ist keine große Kirche, es ist ein großer Gott in Seiner Kirche. Demütig wie allsie können sein, aber was es großartig macht, ist Gott, Punkt.

Tatsächlich sagte Bruder Branham dasselbe in seiner Predigt **Gottes verpacktes Geschenk 60-1225 P: 16** *Wie ich immer gesagt habe, ist es nicht die große Kirche; Es ist der große Gott in der Kirche. Es ist nicht der große, heilige Berg; Es ist der große Heilige Geist, der auf dem Berg war. Es ist nicht der heilige Mann; Es ist der Heilige Geist in dem Mann.*

Und aus seiner Predigt **Noch einmal 63-1117 P: 59** sagte er: *“Wenn wir nur stoppen würden wie Samson und denke nur einen Moment darüber nach, was wir nach Gottes Bibel sein sollen. **Nicht so tollgroß etwas**, kein Gehen, mit den Jones mithalten, sondern eine bescheidene, ehrfürchtige, vom Geist erfüllte **kleine Gruppe** von Menschen: nicht scheinen; glühend. Hollywood scheint; Das Evangelium leuchtet. Seht ihr? Wir wollen etwas Glänzendes, die größten Kirchen, die wir je hatten. Wir wären besser dran, **wir standen in einem Lagerraum in der Gasse und hatten den Geist Gottes wieder bei uns.** Stimmt. Beachten.*

Und dann sagt der Apostel Paulus: **10** *Rede ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich allerdings den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht ein Knecht des Christus. 11* *Ich lasse euch aber wissen, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium nicht von Menschen stammt; 12* *ich habe es auch nicht von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.*

Und wer kam in **1. Thessalonicher 4** mit einem BEFEHLSRUF herunter, welches die Botschaft ist. Es war Gott, der es tat. Deshalb, das ist genug über das. Lass uns jetzt um die Ecke gehen zu diese Botschaft heute Morgen.

Heute Morgen werden wir damit beginnen, diese wundervolle Serie aus der Predigt von Bruder Branham, **Die Enthüllung Gottes**, zu schließen, und ich denke, wir werden noch ein paar Monate brauchen, weil es eine wundervolle Predigt von Bruder Branham ist und er sagte so viele Dinge, die für uns in dieser Stunde herausragend sind.

Und ich denke, wenn wir fertig sind, was er gesagt hat, können wir zurückgehen und überprüfen, was wir in den letzten Jahren gelernt haben, was wir uns in dieser Predigt angesehen haben, seit wir am 4. März 2018 mit dem Studium begonnen haben. Deshalb hoffe ich es zu beenden, irgendwo in den nächsten 12 Predigten, was unsere Niederlage um den März 2021 bedeuten wird, der nur noch 12 Wochen entfernt ist. Wir haben ungefähr drei volle Jahre gebraucht, um das, was er in dieser einen Predigt gesagt hat, zusammenzuberechnen und zu verdauen.

Jetzt weiß ich, dass es Leute gibt, die sagen, dass Sie keinen fünffachen Dienst brauchen, aber diese Aussage ist tatsächlich gegen Christus, weil sie das Wort Gottes, das Apostel Paulus predigte, wegnimmt. Weil der Apostel Paulus derjenige ist, der uns über den fünffachen Dienst Gottes gelehrt hat und wie es Gott ist, der sie in die Kirche gesandt und fünf Ämter ordiniert hat, um bestimmte Dinge zu tun, um die Kirche zur Vollkommenheit zu bringen, was eine Ausrüstung ist und sich auf eine Entrückung des Volkes Gottes vorzubereiten. Und er sagte, dass Gott in diesen fünf Ämtern in Seiner Kirche tätig sein wird, bis die Auserwählten vollständig ausgerüstet und vollständig ausgereift und zur Adoption bereit sind.

Wenn ich mich jetzt in dieser Botschaft und im gesamten Christentum umschaue, sehe ich einfach kein Volk, das voll ausgereift ist, viel weniger voll ausgereift in Christus. Und ich sage das nicht,

wenn ich mit den Fingern auf andere zeige, denn wenn ich sage, dass ich vielleicht einen Finger darauf hingewiesen habe aber drei Finger zeigten zurück auf mich.

Ich wünschte, ich wäre voll ausgereift und für mich selbst völlig tot, denn dann würde ich besser mit Kritik umgehen können. Aber ich weiß, dass ich für mich selbst noch nicht vollständig tot bin und daher nicht vollständig ausgerüstet und reif bin, wie Er sagte, dass ich es sein würde. Ich bin also auf Gott angewiesen Wer arbeitet in mir, um zu wollen und dann zu tun Sein guten Wohlgefallen und dann, wenn ich nur ganz für mich selbst aussterben kann, kann er die Vorrangstellung haben, seinen Sohn ganz in mir zu reflektieren. Bis dahin laufen wir nur das vor uns liegende Rennen. Das ist alles was wir tun können.

Und wir wissen, dass William Branham bestätigte, was Apostel Paulus sagte, und wir wissen, dass alles, was der Apostel Paulus lehrte, William Branham lehrte auf die gleiche Weise, und er sagte uns sogar, er sei nie von dem abgewichen, was Apostel Paulus lehrte. Und da Apostel Paulus uns gelehrt hat, von dem Wort abweichen, was er lehrte, einen Fluch bringt, sollten wir uns besser an das halten, was er uns gelehrt hat und lass das Wort jedes Mannes eine Lüge sein, aber Gottes ist wahr.

Das eigentliche Problem, das wir heute haben, ist, dass die Leute nicht verstehen, wessen Botschaft dies ist. Es ist nicht mehr William Branhams Botschaft als deine oder meine.

Tatsächlich ist es Gottes Botschaft, denn gemäß **1. Thessalonicher 4: 13-18** ist es *“der Herr Selbst, der mit einem BEFEHLSRUF herabkommt“*, den uns Gottes bestätigter Prophet lehrte: *“Der Ruf ist die Botschaft“*.

Wenn Gott mit der Botschaft herabkam, war es daher zunächst nicht William Branhams Botschaft. Es war Gottes Botschaft.

Es wurde erst zu William Branhams Botschaft, als William Branham sie hörte, erkannte und dann danach handelte, und als er handelte, sagte er genau das, was Gott sagte.

Und zu sagen, was Gott sagt, heißt zu sagen: "So spricht der Herr." Da sagst du, was der Herr schon gesagt hat. Und sobald die Leute hörten, was William Branham wiederholte, dann diejenigen, die es erhielten und erkannten und danach handelten, wird diese Botschaft nun zu ihrer Botschaft.

Lassen Sie mich Ihnen das in der Schrift zeigen.

Und schauen wir uns dabei den Beschleunigungsprozess von Gottes Wort in Ihnen an. Wir wissen, dass das Wort Gottes der Same ist.

**Markus 4: 1** *Und wiederum fing er an, am See zu lehren. Und es versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, sodass er in das Schiff stieg und sich auf dem See darin niedersetzte; und das ganze Volk war am See auf dem Land. 2* *Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen und sagte zu ihnen in seiner Lehre: 3* *Hört zu! Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen. 4* *Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf. 5* *Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. 6* *Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt; und weil es keine Wurzel hatte,*



verdorrte es. **7** Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht. **8** Und anderes fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, die aufwuchs und zunahm; und etliches trug dreißigfältig, etliches sechzigfältig und etliches hundertfältig. **9** Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre! **10** Als er aber allein war, fragten ihn die, welche um ihn waren, samt den Zwölfen über das Gleichnis. **11** Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil, **12** »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.« **13** Und er spricht zu ihnen: Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen? **14** Der Sämann sät das Wort. **15** Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist. **16** Und gleicherweise, wo auf steinigem Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen; **17** aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß. **18** Und die, bei denen unter die Dornen gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören, **19** aber die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen ein und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. **20** Und die, bei denen auf das gute Erdreich gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören und es aufnehmen und Frucht bringen, der eine dreißigfältig, der andere sechzigfältig, der dritte hundertfältig.

**Daher muss # 1) "es hören"**, was bedeutet, dass wir es verstehen müssen. Weil William Branham uns gelehrt hat, dass Hören Verständnis bedeutet.

Aus seiner Predigt **Höre, erkenne die Handlung nach dem Wort 60-0221 P: 18** *Erstens **kommt der Glaube durch das Hören und Hören des Wortes Gottes. Dann hört der Gläubige Es, erkennt Es und handelt danach. Der fleischliche Mann wird es hören, den Klang davon, aber niemals ... "Hören" bedeutet, es "zu verstehen". Schau dir etwas an; aber um es zu sehen, muss man es "verstehen". "Wenn ein Mann nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen oder verstehen."***

**# 2)** Dann müssen wir es empfangen, und das verwendete Wort hier ist "**Paradechomai**" und bedeutet, **es als das eigene anzuerkennen**. Dieses Wort besteht aus zwei Wörtern, **para** bedeutet **neben, mit oder in der Nähe**, und dem Wort **dechomai**, was bedeutet - **empfangen** - **akzeptieren** - als **Ihr eigenes aufnehmen** ...

Wenn wir also durch das Wort der Stunde belebt werden, und Leben bekommen, Gottes Leben, wir werden so zur Offenbarung der Stunde belebt, und **es wird unsere eigene Offenbarung** - - von auch unser eigenes Wesen.

Wir betrachten die Botschaft nicht als das, was Gott für andere getan hat, sondern als das, was Er für mich selbst getan hat.

Es ist nicht nur die Botschaft von Bruder Branham, es ist nicht die Botschaft von Bruder Lee Vayle, sondern **es ist jetzt meine Botschaft. Es gehört zu mir**. Und wenn Sie dazu angeregt werden, gehört

Ihnen die Botschaft. Aber du musst es hören, es als deins erkennen und hineingehen, dann nimmst du es in Besitz und es wird dein. Es ist jetzt Ihre Botschaft. Wenden Sie es an.

Am Pfingsttag wurde uns gesagt: "**Denn die Verheißung gilt dir und deinen Kindern.**" Dann ist es nicht mehr für jemand anderen, das Versprechen ist für dich, es ist jetzt deins.

Der Apostel Paulus sagte zu uns: "**Und du hat Er belebt**", was bedeutet **Er hat dich lebendig gemacht.**"

Deshalb ist das Wort der Lebensspender. Es braucht den Geist Gottes in dir, um das Leben des Wortes in dir hervorzubringen. Weil das Wort ein Same ist, den der Menschensohn ausgesät hat. Und es bringt Leben in deinen sterblichen Körper. Es beschleunigt Sie auf den Tag und die Stunde und die Botschaft Ihres Tages.

Deshalb: # 1) Sie müssen es hören, was bedeutet, **dass Sie es verstehen müssen.** Und wenn Sie es verstanden haben, dann. # 2) Sie müssen es erhalten, - was bedeutet, dass Sie es machen und als **Ihr eigenes empfangen müssen** ... und sobald Sie es besitzen, ... # 3) Du musst **Früchte hervorbringen.** Und was ist die Frucht? **Es ist die Lehre** der Saison.

Früchte tragen heißt also lehren. Die Botschaft wird zu deiner Botschaft und du wirst ein Obstspender, ein Lebensspender des Wortes. Und du lehrst es durch das, was du sagst und was du tust, und tatsächlich wird dein Leben lauter gehört als deine Worte.

William Branham sagte in seiner Predigt **Gottes Kraft zur Transformation 65-0911 P:111** "*Gott durch einen Samen Seines Wortes ... Und es gibt nur eine Sache, die das Wort beleben kann, und das ist der Geist, denn es ist der Lebensspender des Wortes. Und wenn das Leben im Wort auf das Leben des Geistes trifft, produziert es, **was auch immer der Same ist.***"

Beachten Sie, was Bruder Branham gerade hier gesagt hat: "*Wenn das Leben im Wort auf das Leben des Geistes trifft, produziert es, was auch immer der Same ist.*" Da sind genau deine drei Punkte.

# 1) Sie werden es hören, was bedeutet, dass **Sie es verstehen werden.** # 2) Sie werden es **gerne erhalten**, was bedeutet, dass Sie es **als Ihr eigenes aufnehmen werden** ...

# 3) Du wirst die Frucht des Samens hervorbringen, die die Manifestation der Offenbarung für die Saison ist. Das heißt, Sie werden die Lehre auf irgendeine Weise anderen erklären, entweder durch die Frucht Ihrer Lippen oder durch das Leben, das Sie leben. Die Botschaft wird zu deiner Botschaft und du wirst ein Obstspender, ein Lebensspender des Wortes.

Aus seiner Predigt **Gottes einzig vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P:225** *Nun wollten die Lutheraner einen Weg finden, indem sie sich der lutherischen Kirche anschlossen. Die Methodisten wollten durch Schreien einsteigen. Die Pfingstler wollten einsteigen, indem sie in Zungen sprachen. Das ist es immer noch nicht. Seht ihr? Nein, das sind Geschenke, so weiter. Aber in **1. Korinther 12** heißt es: "**Durch einen Geist ...**" **Der Geist Gottes, der der Lebensspender des Wortes ist, des Samens, ist, um diesen Samen für diese Saison zu bestätigen. Seht ihr?***



Wie wird nun ein Samen bestätigt? Durch **Manifestation des Lebens** in ihm (es). Mit anderen Worten, es wird die Frucht dessen tragen, was sein Samenleben ist. Ein Feigenbaum trägt Feigen, ein Apfelbaum trägt Äpfel. Und ein Sohn Gottes wird Gottes Leben tragen, und Gott ist das Wort.

Dies wird deutlich, als Gottes Prophet sagte in seiner Predigt **Gesprochenes Wort Ursprünglicher Same 62- 0318M P: 89** "*Die Werke, die Jesus getan hat*" (beachten Sie, dass sich Bruder Branham hier auf **Johannes 14:12** bezieht) – *wenn ein Mann den Samen Gottes in sich hat, mit dem Geist Gottes, der diesen Samen wässert, **wirkt dieselben Werke, was in Jesus manifestiert wurde**. Er ist der ursprüngliche Samen Gottes, Sein Tod bringt Sie zum Original, Samen Gottes zurück. Und wenn derselbe Geist, der in Ihm war, in dir ist, dann werden sich dieselben Werke manifestieren. Das glauben Sie nicht? Okay, lassen Sie uns zu **St. Johannes 14:12** übergehen. Sie sagen: "Ich bin ein Gläubiger, Bruder Branham. Ich bin sicher, ein Gläubiger." In Ordnung, **ich werde sehen, ob Jesus Sie einen nennen würde, ob das Wort Gottes Sie eins nennt. **Wahrlich, wahrlich**, (absolut, absolut) ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue; und wird größere als diese tun, weil Ich zu Meinem Vater gehe.***

**90** Was ist es? **Gleicher Samen**. Wie kann man Weizen hier und Weizen hier anpflanzen und sagen: "Ich werde hier Gurken und hier Weizen bekommen?" Du kannst das nicht machen. Die einzige Möglichkeit, Gurken zu bekommen, sind Gurken pflanzen. Wenn Sie es hybridisieren, dann handelt es sich nicht um Gurken. Es wird ein Heuchler sein. Ist das richtig? Er wird ein Heuchler sein, Freunde. Ich muss es nur sagen. Es ist einfach keiner. Es sind keine Gurken oder was Sie damit züchten. Es ist eine Kreuzung, und es ist ein schlechtes Produkt, und es ist in sich tot, und es kann sich nicht mehr zurück züchten. Es ist schon tot von Anfang an, geht nicht weiter. Damit ist alles erledigt. Das ist alles. Aber wenn Sie Gurken wollen, fangen Sie mit Gurken an. **Wenn Sie eine Gemeinde wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes. Wenn Sie ein Leben Gottes wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes.** Nimm das Wort Gottes in seiner Fülle an, jedes Maß davon. Und wenn dies die Fülle Gottes in dir ist, dann wird der Regen, der fällt, genau das produzieren, was in deinem Garten ist. Dann, wo kommt dein Später Regen? Sie sehen, wohin das nach einer Weile geht, siehst du. Sie gingen mit ihrem wilden Kürbissen herum, die Schule der Propheten die dort oben war, diese Denomination, die sie hatten. (zu Elijahs Zeit). Die sammelte wilde Kürbisse und dachte, es wären Erbsen. Oh. Gut.**91** Dann werden die Werke manifestieren in Ihm gleich sein, denn es ist das gleiche Samenwort Gottes. **Gottes Sohn war sein Beispiels-Samen**. Und was Sein Leben war, als der Geist nach seiner Taufe über Ihn strömte. Und der Heilige Geist kam über Ihn. **Dasselbe Leben, das Er hervorgebracht hat, derselbe Wassergeist des Heiligen Geistes, wird dieselbe Art von Leben hervorbringen und **dasselbe tun, was Er getan hat**, wenn es derselbe Samen ist. Der Sohn Gottes Samen wird ein Sohn Gottes Samen hervorbringen.**

Das bringt uns zu den nächsten Absätzen, über die Bruder Branham in dieser Predigt sprechen wird, die wir studieren: **Die Enthüllung Gottes**, in der er beginnt, seine Predigt zu beenden.

**Die Enthüllung Gottes P:176 Ich komme zum Schluss und sage das**, weil es fünf Minuten vor zwölf ist. Ich habe ungefähr zehn, zwölf weitere Seiten. Ich werde es ein andermal bekommen, vielleicht heute Abend. Einmal war eine **Auktion**, auf der sie eine alte Violine zu versteigern hatten. Du hast es schon oft gehört, eine alte Geige. Der Auktionier sagte: "Was bietet ihr dafür?" Ich kann dies nicht genau richtig nach dem Gedicht haben. Es ist viele, viele Jahre her, aber es kommt mir in den Sinn. Sie nahmen die alte Fidel auf. Sie sah nach überhaupt nichts aus, sah schäbig

aus, alles andere und der Auktionier erhielt nicht einmal ein Angebot. Schließlich bot man ihm einen Dollar oder etwa in der Höhe.

177Aber dort stand noch jemand, der dachte, man sollte diese Violine nicht um einen solchen Preis verkaufen, und er ging hin und nahm sie auf. Er strich mit seinen Händen darüber und nahm den Bogen auf, strich ihn ein mit Harz und spielte ein Lied. Als er solches tat, begann jedermann zu weinen, denn sie hatten niemals solch eine Musik in ihrem ganzen Leben gehört. Dann sprach der Auktionier: "Was wird geboten?" "Zweitausend!" "Fünftausend!" "Zehntausend!" Seht ihr, was es war? **Es war die Hand des Meisters, die offenbarte, was in diesem alten Instrument verborgen war. Es ist auch heute dasselbe.** Das alte Buch ist zerzaust, man hat es ausgelacht, verbrannt, sich darüber lustig gemacht, aber die Zeit ist gekommen, wo sie eine Auktion der Denominationen abhalten - im Weltkirchenrat. Sie verkaufen dort, als wenn es niemand etwas angehe. Es wird eine Versteigerung der Denominationen kommen.

178Aber Vergiss nicht, dass es im alten Buch etwas gibt, das versprach, dass es eines Tages eine vorherbestimmte, ordinierte Hand geben würde, die Es aufheben und das Wort dieses Buches durch ein vorherbestimmtes Herz zu der Aufgabe machen würde, für die Es geschaffen ist ... offenbaren die Versprechen, die darin enthalten sind. Es könnte aussehen, oh, wie ein alter Haufen von heiligen Rollen oder so oder so; aber es braucht nur die Hand des Meisters, das Wort darauf, um dieses Wort zu offenbaren, und es wird mehr als eine heilige Rolle. Es ist für jeden von uns geworden, nicht wahr, Freunde? Es ist kein Fanatismus. Es hängt davon ab, wessen Hand der Bogen ist. Laßt uns beten.

Beachten Sie, dass er über eine Geige spricht. Nur eine gewöhnliche alte Geige. Er sprach nicht von einer speziellen Stradivarius-Geige des Baumeisters Stradivarius. Er spricht nur von einer alten Geige. Es schien nichts Besonderes zu sein, aber in den richtigen Händen, wow.

Es könnte spielen, weil es nicht die Geige ist, die die Musik macht, sondern der Musiker. Und er weist darauf hin, dass nicht der Gefäß wichtig war, sondern die Hand des Meisters auf diesem Gefäß. Deshalb gibt es in dieser Botschaft keine großen, und wenn jemand sagt, William Branham sei der größte Gesandte aller Zeiten, zeigt dies nur, dass er seine Bibel nicht mit demselben Geist des lebendigen Gottes gelesen hat, von dem dieser Prophet spricht. Denn dieselbe Bibel sagt, dass **jeder Sohn Gottes den gleichen Weg gehen muss. "Jeder Sohn, der zu Gott kommt, muss zuerst erprobt und geprüft werden."** Und zu sagen, dass ein Bote größer ist als ein anderer, zeigt, dass Sie keine Ahnung haben, wer die Boten verwendet. Sie haben ihre Augen auf die Gefäße gerichtet und nicht auf denselben Gott, Der sie benutzt. Welches Gefäß Er auch so auserwählthat zu benutzen.

Der Apostel Paulus sagte in **Philipper 2:13** denn **Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.**

**Wenn Gott derjenige ist, der das Werk in dir begonnen hat, wird es Gott brauchen, um es auch zu beenden.**

**Wenn Gott der Urheber Ihres Glaubens ist, dann ist Gott auch der Vollender Ihres Glaubens.**

Deshalb weiß jeder, der wirklich von Gott benutzt wurde, dass er nichts mit dem zu tun hat, was Gott durch sie getan hat. Sie fühlen sich einfach privilegiert, dass die Hand des Meisters ihr Gefäß benutzt hat. Sie wissen, dass sie nur ein Zeuge sind zu seiner mächtigen Hand, selbst wenn sie das Gefäß waren, mit dem Gott Seine Gegenwart gegenüber der Menschheit bezeugen wollte.

Wie William Branham in seiner Predigt sagte. **Wahre OsterSiegel61-0402 P: 121...** *Sie sehen nur, ob Er immer noch der Hohepriester ist, kann dies durch das Gefühl Ihrer Gebrechlichkeit berührt werden. Ich habe dich nie in meinem Leben gesehen. Du bist ein Fremder für mich. Ich weiß nichts über dich. Gott kennt dich. Und wenn Er mir durch Seinen Heiligen Geist den auferstandenen Christus offenbaren kann, der hierher kommt, und gib mir eine vorübergehende Auferstehung durch meinen Geist, dass mein Geist jetzt verschwindet und Sein Geist hereinkommt, um dich dann wissen zu lassen, ob Er lebt oder nicht. Jetzt kenne ich dich nicht. Das bin ich, ich und mein Geist; Wir kennen dich nicht. Aber Er kennt dich. Aber **Er möchte meinen Körper ausleihen, um zu beweisen, dass Er der auferstandene Christus ist. Ich bin so glücklich, es Ihm zu leihen, es Ihm zu geben, alles, was Er daraus machen kann.***

Vergessen Sie also diese Vorstellung, dass William Branham der Große ist, weil er nur Ihr Bruder ist. Und machen Sie sich klar, oder tun dass aus ihren Kopf das diese Omega-Botschaft größer ist als die Alpha-Botschaft, weil Alpha zu Omega geworden ist. Die erste Botschaft ist dieselbe wie die letzte.

Aus seiner Predigt **Das Meisterwerk der 64-0705 P: 98** Bruder Branham sagte: *“Das Wort ist Fleisch geworden, genau wie Er es in **Lukas 17** und **Maleachi 4** und allen versprochen hat. Seht ihr? Stimmt. **Offenbarung** ... Alles wahre Leben, das in Stiel, Quaste und Schale war, sammelt sich jetzt im Samen, bereit für die Auferstehung, bereit für die Ernte. **Das Alpha ist zu Omega geworden. Das Erste wird das Letzte; und der letzte ist der erste. Der Samen, der hineingegangen ist, hat einen Prozess durchgelaufen und ist wieder der Samen geworden. Der Same, der in den Garten Eden gefallen ist und dort gestorben ist, kommt von diesem unvollkommenen Samen zurück, der dort gestorben ist, und kehrt zum perfekten Samen zurück - dem zweiten Adam.***

Nächste Woche werden wir von hier aus auf diese Geschichte eingehen und mehr über die Meisterhand erfahren, damit Sie besser verstehen, was unser Prophet zu vermitteln versuchte. *Lass uns beten...*